

# Mitteilung!

Unserer lit. Kundschaft von Stadt und Land diene zur Nachricht, daß nur noch ganz kurze Zeit der

## große Weihnachts-Ausverkauf

in Tuch, Buxkin, Damenkleiderstoffen & Aussteuerartikeln im Gasthaus zum weißen Lamm (Neue Straße) stattfinden kann.

Wer daher in Wirklichkeit Geld sparen, wenn daran gelegen, billig und gut einzukaufen, der beeile sich, denn eine gleich günstige Kaufsgelegenheit dürfte sich so bald hier nicht wieder bieten.

NB. Die bis jetzt sich angesammelten

# Reste

## in Tuch, Buxkin, Baumwollflanell hauptsächlich aber in halb-wollenen und reinwollenen Kleiderstoffen

(zu Haus-, Straßen- und Kinderkleidern passend) werden, um damit so schnell als möglich zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Dienstag den 29. Dezember 1891.

## Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1892 können auf den „Schorndorfer Anzeiger“ mit den wöchentlichen Beilagen: **Unterhaltungsblatt und Jugendfreund** sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.  
Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S, für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S, außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.  
Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifelsohner Wirkung.

### Amthliches.

#### Die königliche Generaldirektion der Posten und Telegraphen an die Postanstalten.

Vom 1. Januar 1892 an hat bei den mit den Wertzeichen für den amtlichen Verkehr in Gemeinde- und Körperschaftsangelegenheiten (Bezirkswertzeichen) frankirten Sendungen eine Bezeichnung des Absenders in ähnlicher Weise wie dies bei den mit den Wertzeichen für den amtlichen Verkehr der Staatsbehörden frankirten Sendungen vorgeschrieben ist, stattzufinden. Demgemäß müssen von da an die Stellen, sowie amtlichen zc. Personen, welche in den einzelnen Oberamtsbezirken zur Verwendung der Bezirkswertzeichen befugt und damit ausgestattet sind, auf den von ihnen mit diesen Wertzeichen frankirten Postsendungen ersichtlich gemacht sein. Dies hat im Allgemeinen in der Weise zu geschehen, daß die Sendungen mit dem amtlichen Siegel oder Stempel der abendenden Stelle u. s. w. zu versehen sind oder daß diese Stelle beziehungsweise die abendende Person, wenn sie sich nicht im Besitz eines amtlichen Siegels oder Stempels befindet, auf der Adresse den Vermerk „Ermangelung eines Dienstsigels“ mit Unterschrift ihres Namens und Befugung der Amtseigenschaft zc. beifügt. Wenn die Bezeichnung dieser Vorschriften nicht vollständig entspricht, dieselbe aber die abendende Stelle oder amtliche zc. Person genügend und zweifellos erkennen läßt, so darf über einen solchen Mangel bis auf Weiteres hinweggesehen werden, die Absender sind jedoch bei der Auslieferung am Postschalter sofort, andernfalls in sonst geeigneter Weise auf die Vorschrift aufmerksam zu machen. Läßt sich aus einer der Vorschriften nicht entsprechender Bezeichnung die abendende Stelle und bezw. die amtliche Person nicht zweifellos erkennen, so hat die für die Fälle vorschriftswidriger Benützung der Bezirkswertzeichen vorgesehene Mitteilung an die K. Oberämter zur weiteren Veranlassung einzutreten. Zu diesem Behuf ist der Empfänger der Sendung um Abgabe des Namens des Absenders zu ersuchen und es muß Johann der Umschlag bezw. eine beglaubigte Abschrift der Aufschrift mit dem darauf vermerkten Namen des Absenders der Generaldirektion vorgelegt werden. Dasselbe Verfahren hat Platz zu greifen, wenn die mit Bezirkswertzeichen frankirten Sendungen ein amtliches Siegel zc. oder eine Verurkundung des Mangels eines Dienst- zc. Siegels bezw. eine die abendende Stelle oder amt-

liche zc. Person genügend und zweifellos angeben den Vermerk überhaupt nicht tragen oder wenn der Siegel- zc. Abdruck bezw. die Verurkundung von Absendern herrühren würden, von denen der Postanstalt nicht bekannt ist, daß sie mit Bezirkswertzeichen ausgestattet und zu deren Verwendung befugt sind, ferner noch in dem Verhältnis der Postbeamte gegründeten Zweifel über das Vorkommen eines Verkehrs zwischen dem Absender und Empfänger hätte, bei welchem die Verwendung der Bezirkswertzeichen Anwendung finden könnte. Eine Verzögerung in der Beförderung der fraglichen Sendungen aus derartigen Gründen ist thunlichst zu vermeiden.

Die Prüfung in der Richtung, ob die Siegel- oder Stempelabdrücke oder die Verurkundungen mangelnder Siegel oder die sonstigen Vermerke von Absendern herrühren, die zur Verwendung von Bezirkswertzeichen befugt sind, ist in erster Linie durch die Aufgabebefugten vorzunehmen, welchen Verzeichnisse derjenigen Stellen und Personen ihres Bestellbezirks zugehen, die zur Verwendung der Bezirkswertzeichen befugt und damit ausgestattet sind. Wenn jedoch Mängel in der eben bezeichneten Richtung von den Unterwegs- oder Bestimmungsstellen bei der allen Postanstalten obliegenden Prüfung der vorschriftsmäßigen Beschaffenheit (Siegelabdruck u. s. w.) der fraglichen Sendungen wahrgenommen würden, so hätten auch diese Postanstalten hiemegen den vorstehenden Anordnungen gemäß zu verfahren. Die K. Oberämter sind veranlaßt worden, die mit Bezirkswertzeichen ausgestatteten Stellen und Personen ihres Bezirks dahin zu verständigen, daß sie die mit solchen Wertzeichen frankirten Sendungen zur Erleichterung dieser Prüfung bei der Postanstalt ihres Amts- bezw. Wohnortes zur Post geben.

Mit Bezirkswertzeichen ungenügend frankierte Sendungen sind, wenn sie nicht ohne wesentliche Verzögerung in der Beförderung zur Vervollständigung der Frankatur an den Absender zurückgegeben werden können, wie die mit den gewöhnlichen Wertzeichen ungenügend frankirten Sendungen mit dem ordnungsmäßigen Ergänzungs- und Zuschlagporto zu belegen und im Fall der Weigerung des Adressaten die Nachtrage zu zahlen, den für diesen Fall geltenden allgemeinen Bestimmungen gemäß zu behandeln. Dasmit Genehmigung des K. Ministeriums

der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten vom 21. Oktober d. Jz. für den Fall des Einverständnisses der Amtskörperschaften der einzelnen Oberamtsbezirke die Beschränkung in der Verwendung der Bezirkswertzeichen in der Weise aufgehoben werden soll, daß alle diejenigen Sendungen, welche von den mit Bezirkswertzeichen ausgestatteten Stellen und Personen ausgehen und an Empfänger in **Württemberg** gerichtet sind, mit Bezirkswertzeichen frankiert werden können, so will es nicht beanstandet werden, wenn von dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Anordnungen dieses Erlasses an solche Sendungen nach Orten in Württemberg, bei welchen nach den zur Zeit geltenden Vorschriften die Frankierung mit Bezirkswertzeichen noch nicht zugelassen ist, ausnahmsweise mit diesen Wertzeichen frankiert sind vbraucht; daß dabei im Uebrigen die Vorschriften des gegenwärtigen Erlasses eingehalten wurden, d. h. daß die Sendungen von mit Bezirkswertzeichen ausgestatteten Stellen zc. ausgehen und mit der erwähnten Bezeichnung versehen sind. Sobald die einzelnen Amtskörperschaften die gedachte Erklärung abgegeben haben, werden die beteiligten Postanstalten hiemegen behufs der allgemeinen Zulassung der auf das ganze Land ausgebehaltenen Frankierung mit Bezirkswertzeichen nach Maßgabe der in diesem Erlasse enthaltenen Bestimmungen in Kenntnis gesetzt werden.

Die Vorstände der Postanstalten werden dafür beauftragt, daß sich das Personal mit diesen Anordnungen so eingehend vertraut macht, daß deren Anwendung vom 1. Januar 1892 an unanstandslos erfolgen kann. Etwasige Anfragen der amtlichen Stellen und Personen sind, soweit sie an der Hand dieses Erlasses beantwortet werden können, zu erledigen, andernfalls sind die Anfragen hieher vorzulegen bzw. es sind, je nach Lage des Falls, die betreffenden Stellen und Personen an das K. Oberamt zu verweisen. Das auf Grund der Mitteilung des K. Oberamts angefertigte Verzeichnis der mit Bezirkswertzeichen ausgestatteten Stellen und amtlichen zc. Personen des dortigen Bestellbezirks ist hier beigefügt. Wegen etwaiger Anstände ist hier beizubehalten. Wegen etwaiger Anstände in Folge unterbliebener Aufklärung von Stellen und Personen, welche zur Verwendung der Bezirkswertzeichen befugt sind, ist diesem Verzeichnis haben sich die Postanstalten an das K. Oberamt bzw. an die vorstehenden Stellen zu beziehende Stelle zu wenden. etc. etc.

**Neckargartach**  
Gerichtsbezirk Heilbronn.  
**Benachrichtigung an Erbschaftsgläubiger.**  
In der Nachlasssache des verstorbenen  
**Gottlob Dill, Müllers**  
von **Bühlbrunn**  
Oberamt Schorndorf,  
bestehendes Aktivvermögen in 109 M 67 S und betragende die bekannten Schulden 172 M 28 S.  
Die Erbschaft ist ausgeschlagen.  
Die Verteilung des Nachlasses erfolgt, wenn nicht  
**binnen 2 Wochen**  
Antrag auf Konkursöffnung gestellt ist.  
Etwasige weitere Ansprüche sind binnen gleicher Frist anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.  
Den 17. Dez. 1891.  
**K. Amtsnotariat Southheim**  
Brücker.

**Auf Neujahr**  
empfiehlt  
**Postkarten**  
mit Ansicht von Schorndorf, sowie  
**Scherz- & Gratulations-Karten.**  
**Eugen Heess,**  
Urbanstr.

**Abfallholz**  
tannenes per Korb 40 S, buchenes per Korb zu 50 S stets vorrätig bei  
**Chr. Hespeler.**

**Das nützlichste Weihnachts-Geschenk**  
ist eine gute Nähmaschine.  
Empfehle deshalb mein großes Fa-  
brillager aller Systeme nur bestes  
deutsches Fabrikat zu ausnahms-  
weise billigem Preis unter 5jähriger  
Garantie, ferner empfehle  
**Waschmangeln**  
**Waschwindmaschinen**  
selbstverfertigte  
**Waschmaschinen**  
**Nudelschneidmaschinen**  
**& Kohlenbügeleisen**  
zu Fabrikpreisen  
**Hr. Schaufler, neue Strasse.**

Ein interessantes, für die langen Winterabende unentbehrliches Spiel. **Das Kreisrätsel** ist nur acht mit „Anter“. Preis 50 Fig.  
Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbalken**  
lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Näheres über dasselbe und über das „Kreisrätsel“ findet man in unserer illustrierten Preisliste, welche sich alle Eltern eiligst (gratis und franco) kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gebiegenes Weihnachtsgeschenk für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. Alle Steinbalken ohne die Marke „Anter“ sind gewöhnliche und als Ersatzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und **nur Richters Anker-Steinbalken**, welche vor wie nach unerreicht dastehen und die einzigen sind, welche regelmäßig ergänzt werden können; vorrätig in allen feineren Spielwarenhandlungen zum Preise von 1-5 Mark und höher.  
**L. A. Richter & Co.,** k. u. f. Postlieferanten, Rudolfsstadt, Ehrh. Nürnberg, Wien, Olten, Rotterdam, London E.C., New-York, 310 Broadway.

**Wer Husten hat,**  
veruche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten  
**echten S. Spikweggerich-Doubons**  
in Paketen à 20 u. 40 S,  
**Spikweggerich-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 S u. höher  
von **Carl Mill** in Stuttgart.  
Nur echt in der **Gaupp'schen und Palm'schen Apotheke** in Schorndorf und bei **Ferdinand Enzlen, Weidelsbad; W. Lindauer, Geradstetten; Dürre We. und J. Daiber** in Vörsch; **W. F. Breitenbücher, Plünderhausen; Fr. Luise Rommel, Schorndorf; Th. Bäuerle, Mutternbach; J. Schening, Weiler; W. Spelzenberg We., Winterbach.**

**Gottesdienste.**  
**Evangelische Kirche.**  
Am hl. Christfest.  
Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros.  
Abendmahl. Opfer für die Kirchen-  
bezugung.  
Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Vikar Weiser.  
Samstag d. 26. Steph. Feiertag  
Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros.  
Sonntag den 27.  
Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt Herr Vikar Weiser.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Stadtpfarrer Gros.  
**Katholische Kirche:**  
25. Dez. Kaplan Truffner.

Registriert, gedruckt und verlegt von J. Müller, C. W. Meyer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.



Nächsten Montag, den 4. Jan. 1892 Morgens 8 1/2 Uhr wird auf dem Rathhause in Winterbach 1 Kuh im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.

Schorndorf. Einen brauchbaren größeren eisernen

Herd verkauft Mittwoch den 30. Dez. Abends 4 Uhr im Parterre des Hauses von Herrn Präzeptor Abster, die Stiftungspflege.

Bei Unterzeichnetem ist ausnahmsweis junges fettes Mastfleisch das Pfund 50 J zu haben. Schlinger.

Das beste und billigste Nahrungsmittel für Kinder sowie Erwachsene vorzüglich zu Kaffee und Thee ist einzig der französische

Zwieback, welcher frisch zu haben ist bei J. Gammel, Bäcker, J. Krebber, neue Straße, W. Kürner, Hausbr.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei hohlen Zähnen als auch rheum. Schmerzen von überraschender Wirkung. In Schorndorf nur allein erhältlich per Fl. 50 J in der Gaupp'schen Apotheke. (H.)

Sirsen wird gegerbt bei Müller Tenzel.

Weiher. Eine mit dem dritten Kalb großfrüchtige

Kuh verkauft als überfällig Gottlieb Schnabel.

Ueberall zu haben!



Anerkannt beste Fabrikate!

Roßstäbe von größter Feuerbeständigkeit halten auf Lager und empfehlen zu billigsten Preisen Gehr. Ritz & Schweizer, Gmünd.

Hamburger Kaffee, Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Postkolli von 9 Pfund an zollfrei Ferd. Rahmkoef, Ottensen bei Hamburg.

Günstige Gelegenheit, Weihnachtsgeschenken Sie Ende Dezes vor dauert noch in der Verkaufsstelle der mechanischen Gantweberei Fündelungen 23 Zübingerstraße 23

(im Neubau gegenüber der Allgem. Rentenanstalt). Der wegen Todesfall und rascherer Räumung des Fabriklager veranlaßten Ausverkauf von Bettzengle in 83 cm breit von M. — 35 Pf. an per Mtr. Schürzenzengle in Mtr. " " " — 50 " " " " Kleiderzengle in 75 cm " " " — 55 " " " " Taschentücher, farbig & weiß " " " — 40 " " " 1/2 Dk. Kintücher in leinen halb-leinen und baumwollen " 1. 50 " " " Stück. Baumwolltücher, roh, gefärbt und gebleicht, Plaisenzeng etc.

Miele Reste besonders billig. Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen feineren & gröberen Leinen, Halbleinen und Baumwollenwaren zu Ober- & Unterleintücher, Rissen, Hemden, Beutbügen, Tisch- und Handluchzeuge, Taschentücher, Battisttücher etc. sowie rohe und gefärbte Zwilliche, Säcke, Strohsack, Puz- und Bad-Leinen zu Vorzugspreisen im alten Lokale 75 Hauptstätterstrasse 75 beim Tubinger Hof an der Pferdebahn-Gasse der Paulinen- & Hauptstätterstr. Wilhelm Mohr, Reinenfabrikate en gros & en detail.

Grumbach, Remsthal. Den Herren Werkmeistern und Holzhandlern zur Nachricht, daß meine ganz neu hergerichtet und dieselbe, sowie meine Band- & Zirkular-Säge wieder vollständig im Betrieb sind. G. Kälble, früher Gottmannsche Mühle

Rommelshausen. Unterzeichneter hat sein Anwesen ohne Laden- und Wirtseinrichtung und Waren verkauft, er setzt daher seine besteingerichtete Laden- und Wirtseinrichtung, sowie alle zu einem Spezereri, Tabak-, Kurz- und Eisenwarengeschäft — wobei noch 15—20 Ctr. 1 und 1 1/2 fad Bandseisen etc. ist — gehörigen Gegenstände, nebst einer kleinen eisernen Brückenwaage dem Verkauf aus. Einem Anfänger ist Gelegenheit geboten, kleinere Quantitäten Waren zum Engrospreis zu erwerben. C. F. Hoffmann.

Die bestbekannte Flach-, Hanf- & Wergspinnerei, Weberei, Zwirnererei, Bleichererei W ä u m e n h e i m Post- und Bahnhofstation, Bayern. liefert Lohngarn in bisheriger bester Qualität. Der Spinnlohn per Schneller zu 1000 Meter von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 J, von Garnen über Nr. 20 ist 9 J. Sendungen franko gegen franko! Bedingung der Vereinigung der Lohnpinnereien. Spinnmaterial als: Flach-, Hanf-, Werg zum Lohnerweben, Weben, Bleichen übernimmt: Herr Sch. Maier, Kaufmann in Schorndorf, Carl Weil in Schorndorf, J. Brown in Oberurbach, W. Lindauer in Geradstetten, Chr. Kemmer, Kfm. in Oberurbach, J. G. Wahl in Milderhausen, und wird beste und prompteste Bedienung im voraus zugesichert.

Anker-Pain-Expeller. Diese altbewährte u. vielfach erprobte Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreihen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mark die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken. Nur echt mit Anker!

Ein jüngerer Anecht Riehle z. Löwen. wird gesucht.

Emsser Pastillen in plombierten Schachteln werden aus den besten Salzen unserer Quellen dargestellt und sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche u. Verdauungsstörung. Emsser Victoriaquelle. Vorrätig in Schorndorf in der Gaupp'schen Apotheke. König Wilhelms-Felsen-Quelle Ems.

Fußgeschwüre behandelt mit Erfolg Dr. Schwarzenhölzer, prakt. Arzt Untertürkheim. Wunderbar ist der Erfolg weissen, zarten & sammetweißen Teint erh. man unbedingt beim tägl. Gebrauch v. Bergmann's Liliannicseide v. Bergmann & Co., Radoboul-Dresden. Vorr. 4 St. 45 Pfg. in der Palm'schen Apotheke.

Dienstmagd-Gesuch! Eine stärkere Person für's Haus, findet (wegen Krankheit der früheren Magd) Stelle bei Gebr. Jäger z. d. emsmühle in Endersbach.

Gelegenheitskauf! Gestricke Kleider & Schürzen für Damen und Kinder. Taschentücher, Batist mit und ohne Stickerei, Damen-Gravatten Negligée-Hauben Gardinen in weiss und crème, Schutzdecken, Läge und Tragkleider, wegen Ausverkauf eines Teils des Warenlagers empfiehlt zu billigen, sehr herabgesetzten Preisen. W. Baumeister, Stuttgart, Gymnasialstr. 63, 1 Trepp.

Handwritten signature

Schorndorf.

Register

über die amtlichen Bekanntmachungen im Schorndorfer Anzeiger pro 1891.

(Die Ziffern bedeuten die Nummern der Blätter.)

Table with 2 columns: Description of official notices and their corresponding page numbers. Includes items like 'Ableben Seiner Majestät des Königs Karl', 'Aufbeschlagnahme', 'Unterrichtskurse', etc.

Militärwesen:					
Ableben noch nicht 25 Jahre alter männlicher Personen	1.				
An- und Abmeldung von Militärpflichtigen	20.				
Aufforderung der Militärpflichtigen zur Anmeldung behufs Aufnahme in die Rekrutierungsstammrollen	2.				
Aushebung	65. 66.				
Beurlaubung von Mannschaften zur Disposition	58.				
Einjährig-Freiwillige	65. 66.				
Geburtslisten	2.				
Kontrollversammlung	36. 39. 123. 127.				
Lofungsscheine, Ausfolge	49.				
Musterung	32.				
Stammrollen	4. 139.				
Unteroffizierschulen, Eintritt	15. 87.				
Zurückstellungsgefuche wegen bürgerlicher Verhältnisse	25.				
Von Reservisten u. s. w.	25.				
Mobilarsfeuerversicherungsanschlüsse, jährl. Prüfung derselben	125.				
Nachbarchaftsstrafen	88.				
Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden	144.				
Naturalverpflegung armer Reisender	30. 139.				
Oberamtsgeometer, Belohnung desselben	105.				
Ober-Urbach, Feldbereinigung	66. 81. 95.				
Obstbaumzucht, Unterrichtscurse	10.				
Ortschulbehörden	148.				
Ortsvorsteher, Nebenamt als Untergänger	111.				
Physikatsverweser, Bestellung desselben	150.				
Polizeidiener:					
Vorlage der Dienstbücher	36.				
Vorladung	83.				
Nebelausarbeiten, Unterdrückung	42. 58.				
Neglebarbeiten, Nachweisungen	1. 39. 76. 117.				
Regierungsantritt Seiner Majestät des Königs:					
Manifest	118.				
Gnadenakt	130.				
Rechnungswesen:					
Anlegung der neuen Handbücher	39.				
Rechnungsstellpläne	38.				
Rechnerswahlen	38.				
Revisionsportal				76.	
Steuerumlage, Hilfsstafel		103.	121.		
Religionszugehörigkeits-Ausweise				103.	
Remonten-Ankauf				88.	
Rindvieh-Ausstellung in Cannstatt				101.	
Schorndorf	83. 88. 94. 95.				
Sattfruchtmarkt in Stuttgart				13.	
Schafraube und Schafbestände				23.	
Schafviehprämierung				15.	
Schmid, Schultheiß, Asperglein, Amtseinfegung				142.	
Schorndorf, Feldbereinigung	37. 52. 72.				
Schulen, anstehende Krankbetten				102.	
Sportelverzeichnisse	1. 39. 76. 117.				
Staatsanlehen, Kündigung bezw. Umwandlung		88.	101.		
Staatsobligationen, Umtausch				101.	
Statistik				142.	
Steinbruchberufsgenossenschaft, Vertrauensmann				128.	
Steuerpflichtige				8.	
Steuerumlage und Hilfsstafel hiezu		103.	121.		
Strafen, Erhebung des Aufwands				66.	
Tagelohn, ortsüblicher und durchschnittlicher	120. 121. 142. 149.				
Taubstummen-Institut Gmünd, Festsetzung des Kostgelds				11.	
Tiefbauberufsgenossenschaft				150.	
Umlagekataster der landw. Berufsgenossenschaft	100. 124. 142. 147.				
Unteroffizierschule				15. 87.	
Unter-Urbach, Feldbereinigung				66.	
Verwaltungsbezirk				74.	
Viehsteuer-Umlage				31.	
Volkszählung der Großbritannienischen Unterthanen				38.	
Wandergewerbecheine				151.	
Weinbauerschulen, Aufnahme				110.	
Weinreben, falscher Wehlthau	61. 79. 125.				
Wildbad, Armenbad				9.	
Wildhäute, Verarbeitung in Gerbereien				75.	
Winterabendschulen	117. 118. 123. 127. 134.				
Witterungsaussichten, Verbreitung				59.	
Wurzelnreben, Verkehr mit solchen				19.	



*30. 11. 1871  
 OBK München 11. 11.*